

gegenwärtig, abgesehen von 4 Ehrenmitgliedern und 10 korrespondierenden Mitgliedern, 207 beträgt, ist während dieser 30 Jahre dieselbe geblieben. Zwar wurde in Folge der Veränderung des Vereinsgesetzes eine Bearbeitung neuer Statuten (vom 5. Dezember 1870) nothwendig; indes dieselben änderten die bisherigen in keinem wesentlichen Punkte. Auf Grund dieser Statuten, in welchen der Verein sich juristische Persönlichkeit beigelegt hatte, erfolgte die Eintragung desselben in das Genossenschaftsregister für die Stadt Dresden.

Was den Vorstand anlangt, so machte das Ableben des um den Verein vielfach verdienten Geh. Hofrath Dr. H. W. Schulz (15. April 1855) die Neuwahl eines I. Direktors — so wurde der bisherige „Vizedirektor“ bezeichnet, während der hohe Protektor des Vereins sich fortan Präsident nannte — nothwendig. Dieselbe fiel auf den Oberbibliothekar Hofrath Dr. Klemm, der früher bekanntlich bereits als Sekretär dem Verein nützlich gewesen war; als II. Direktor folgte 1856 auf Hofrath Dr. Engelhardt Legationsrath von Carlowitz-Maxen und, als dieser nach wenigen Monaten starb, Generalmajor a. D. Graf von Baudissin. Als Klemm eine Wiederwahl 1863 ablehnte, wurde der Wirkl. Geh. Rath und Präsident Dr. von Langenn, der früher schon (1837—1845) den Verein geleitet hatte, zum I. Direktor gewählt. Nach seinem Tode 1868 trat an seine Stelle der Direktor des Hauptstaatsarchivs Ministerialrath Dr. Karl von Weber, der seit 1864 als Nachfolger des Grafen Baudissin II. Direktor gewesen war, während der Direktor des königl. histor. Museums und anderer Sammlungen Prof. Dr. Hermann Hettner in diese Stelle gewählt wurde. 1878 lehnten beide Direktoren eine Wiederwahl ab; der Verein wählte am 4. März 1878 zum I. Direktor den Generalmajor von Carlowitz, zum II. Direktor den Privatdozenten am kgl. Polytechnikum Dr. Steche.

Das Sekretariat des Vereins versah Appellations-